Schirp: „Berlin darf sich keine wirtschaftspolitischen Experimente leisten“

20.09.26 | Berlin

Schirp: „Berlin darf sich keine wirtschaftspolitischen Experimente leisten“

Wirtschaft fordert Stabilität und Unterstützung für die Unternehmen

„Wir brauchen jetzt eine stabile Regierung, die Verantwortung für den Wirtschaftsstandort Berlin übernimmt. Unser Maßstab bleibt: Wachstum first." Das sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp zum Ergebnis der Abgeordnetenhaus-Wahl in Berlin.

Nötig sei eine Politik, die die Unternehmen entlaste und für mehr Dynamik sorgt. Dazu seien Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Zukunftsfähigkeit nötig. „Mehr Umverteilung zu Lasten der Wirtschaft würde dagegen nicht auf diese Ziele einzahlen“, warnte Schirp.

Gegen Experimente mit ungewissem Ausgang

Berlin könne sich keine Experimente mit ungewissem Ausgang leisten, die die Politik für lange Zeit lähmen würden. Das gelte insbesondere für Pläne zur Vergesellschaftung großer

Wohnungsunternehmen. „Ein solcher Weg bindet über Jahre politische Kraft, juristische Ressourcen und finanzielle Mittel, ohne dass am Ende auch nur eine einzige neue Wohnung entsteht. Das bringt die Stadt nicht weiter. Einzig mehr Neubau wird den Wohnungsmarkt entlasten.“

Die Berliner Wirtschaft stehe für eine offene, weltoffene Stadt – und klar gegen jede menschenfeindliche Politik und gegen Ausgrenzung, befand Schirp weiter. „Diesen Maßstab müssen alle erfüllen, die die Hauptstadt regieren wollen. Wir bieten allen demokratischen Kräften unsere konstruktive Zusammenarbeit an – im Interesse eines starken und verlässlichen Standorts Berlin.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF